Aktionärsbrief 2002

Zwischenbericht 1. Halbjahr

- Entwicklung nach Arbeitsgebieten
- Entwicklung nach Regionen
- Finanzlage
- Ertragslage
- Vermögenslage
- Investitionen
- Mitarbeiter
- Ausblick
- Kennzahlen Bayer-Konzern
- Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern (Kurzfassung)
- Bilanz Bayer-Konzern (Kurzfassung)
- Eigenkapitalentwicklung Bayer-Konzern (Kurzfassung)
- Kennzahlen nach Segmenten
- Kennzahlen nach Regionen

BAYER

Konzerngewinn im 1. Halbjahr 19 Prozent unter Vorjahr – Deutliche Verbesserung des operativen Cashflow

Das wirtschaftliche Umfeld war für unser Geschäft im 1. Halbjahr 2002 unverändert schwierig. Eine nachhaltige Belebung im Nachfrageverhalten unserer Kunden stellte sich noch nicht ein. Unser Umsatz im fortzuführenden Geschäft ging um 7 Prozent auf 14,3 Mrd € zurück, wobei 2 Prozentpunkte auf Währungsänderungen und 3 Prozentpunkte auf die Rücknahme von Lipobay®/ Baycol® zurückzuführen sind.

Dieser Ausfall hat auch maßgeblich dazu beigetragen, dass sich das operative Ergebnis vor Sonderposten um 44 Prozent auf 0,8 Mrd € verschlechterte. Hinzu kommt der anhaltend hohe Margendruck im Polymer- und Chemiebereich.

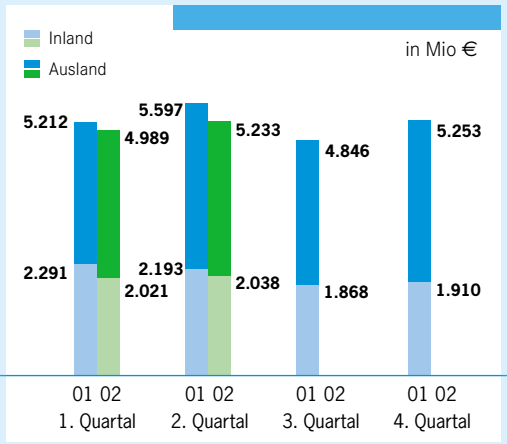
Das operative Ergebnis nach Sonderposten verminderte sich um 20 Prozent auf 1,0 Mrd €. Hierbei betrafen die Sonderposten zum einen den Ertrag aus dem Verkauf von Wohnungen in Höhe von 0,5 Mrd € und zum anderen die Aufwendungen für Strukturmaßnahmen bzw. Standortkonsolidierungen von 0,3 Mrd €.

Haarmann & Reimer wird bis zum Abschluss der Veräußerung als Discontinuing Operation ausgewiesen. Unter Einbezug dieses Geschäfts gingen der Konzernumsatz um 8 Prozent auf 14,7 Mrd € und das operative Ergebnis um 35 Prozent auf 1,1 Mrd € zurück. Im Vorjahr waren unter Discontinuing Operations noch die Sondererträge

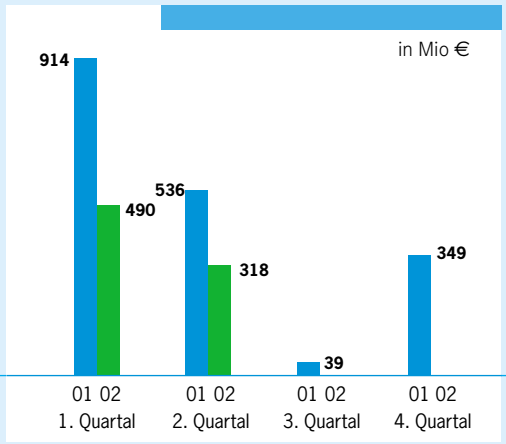
Zwischenbericht 1. Halbjahr

→ Inhaltsübersicht

Umsatz Continuing Operations



Operatives Ergebnis Continuing Operations vor Sonderposten



Umsatzveränderung	1. Halbjahr
Gesamt	– 8 %
Continuing Operations	**– 7 %**
Menge	– 2 %
Preis	– 4 %
Währung	– 2 %
Portfolioänderungen	1 %

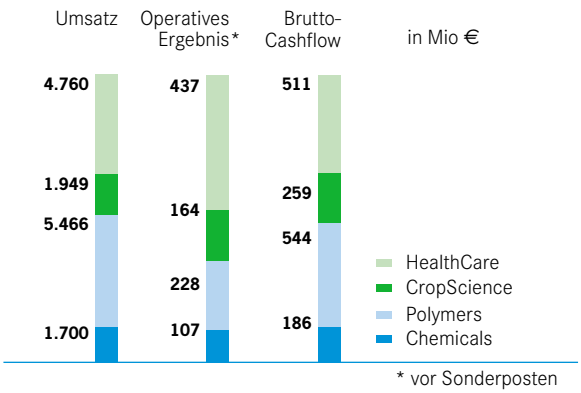
aus dem Verkauf der EC Erdölchemie enthalten. Insgesamt erzielte der Konzern im 1. Halbjahr einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 0,8 Mrd €, wobei sich der Ertrag aus dem Verkauf unserer 30-prozentigen Beteiligung an der Agfa-Gevaert N.V. mit 0,3 Mrd € positiv auswirkte.

Das Ergebnis des 2. Quartals 2002 war durch die Akquisition von Aventis CropScience zum 1. Juni geprägt. Im Zuge des Erwerbs waren Abschreibungen auf den Erstkonsolidierungsunterschied in Höhe von 0,1 Mrd € vorzunehmen. Die durch den Kauf erhöhte Nettoverschuldung konnte durch konsequente Ausgabendisziplin und eine 60-prozentige Steigerung des Netto-Cashflow bereits auf 12,1 Mrd € reduziert werden.

Entwicklung nach Arbeitsgebieten

Unsere vier Arbeitsgebiete erwirtschafteten im 1. Halbjahr 2002 bei einem Umsatz von 13,9 Mrd € ein operatives Ergebnis vor Sonderposten von 0,9 Mrd € und einen Brutto-Cashflow von 1,5 Mrd €. Polymers hatte mit 39 bzw. 36 Prozent die größten Anteile am Umsatz und am Brutto-Cashflow. Dagegen erwirtschaftete HealthCare mit 47 Prozent den größten Anteil am Ergebnis.

Performance Arbeitsgebiete
(ohne Überleitung)



Zwischenbericht 1. Halbjahr

→ Inhaltsübersicht

HealthCare

Mio €	1. Halbjahr		Gesamtjahr
	2002	2001	2001
Umsatz	**4.760**	5.341	10.821
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	**437**	523	943
Umsatzrendite vor Sonderposten	**9,2 %**	9,8 %	8,7 %
Brutto-Cashflow	**511**	544	926

CropScience

Mio €	1. Halbjahr		Gesamtjahr
	2002	2001	2001
Umsatz	**1.949**	1.680	2.708
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	**164**	375	453
Umsatzrendite vor Sonderposten	**8,4 %**	22,3 %	16,7 %
Brutto-Cashflow	**259**	351	550

Im Arbeitsgebiet **HealthCare** ging der Umsatz im 1. Halbjahr vor allem aufgrund der Rücknahme des Cholesterinsenkers Lipobay®/Baycol® um 11 Prozent auf 4,8 Mrd € zurück. Das operative Ergebnis vor Sonderposten verschlechterte sich um 16 Prozent auf 0,4 Mrd € und der Brutto-Cashflow um 6 Prozent auf 0,5 Mrd €. Die derzeitige Rendite ist sehr unbefriedigend. Weitere Kosteneinsparungen sind initiiert, und die angekündigten Kooperationsgespräche werden zurzeit geführt.

Der Pharma-Umsatz ist im 1. Halbjahr 2002 – im Wesentlichen durch den Ausfall von Lipobay®/Baycol® – um 24 Prozent auf 1,9 Mrd € zurückgegangen. Zuwächse erzielten die Antiinfektiva Ciprobay®/Cipro® und Avalox®/Avelox®. Der Blutdrucksenker Adalat® war verstärkter Generikakonkurrenz ausgesetzt, konnte sich aber vor diesem Hintergrund gut im Markt behaupten und im 2. Quartal den Vorjahresumsatz nahezu erreichen.

Aufgrund eines Zwischenbescheids der FDA (Food and Drug Administration) erwarten wir, unser neues Medikament zur Behandlung der erektilen Dysfunktion erst im Jahr 2003 auf dem US-Markt einzuführen.

Erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich Biologische Produkte. Deutliche Mengensteigerungen des Faktor-VIII-Präparats Kogenate® führten zu einem Umsatzanstieg um 21 Prozent auf 0,5 Mrd €.

Consumer Care erzielte mit 0,9 Mrd € einen um 10 Prozent niedrigeren Umsatz, wobei sich insbesondere der geringere Bedarf bei Erkältungs- und Schmerzmitteln in den USA auswirkte. Darüber hinaus beeinflusste die Wirtschaftskrise in Argentinien – ein wichtiger Markt für Consumer Care – das Geschäft negativ.

Diagnostika weitete den Umsatz um 3 Prozent auf 1,0 Mrd € aus. Wachstumsträger waren insbesondere das Labordiagnostiksystem ADVIA® Centaur und das Blutzuckermessgerät Glucometer® Elite.

Animal Health wiederholte mit 0,4 Mrd € den Vorjahresumsatz.

Umsatzstärkste Pharma- und BP-Produkte 1. Halbjahr 2002

	Mio €	Veränderung
Ciprobay®/Cipro	775	5 %
Adalat®	444	– 13 %
Kogenate®	176	75 %
Gamimune® N	154	– 1 %
Glucobay®	145	– 6 %
Avalox®/Avelox®	112	6 %
Prolastin®	82	46 %
Nimotop®	65	7 %
Trasylol®	64	– 4 %
Humanabumin/Plasmubin®	44	– 13 %

Zwischenbericht 1. Halbjahr

→ Inhaltsübersicht

POLYMERS

Mio €	1. Halbjahr		Gesamtjahr
	2002	2001	2001
Umsatz	**5.466**	5.792	11.020
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	**228**	428	417
Umsatzrendite vor Sonderposten	**4,2 %**	7,4 %	3,8 %
Brutto-Cashflow	**544**	779	1.193

CHEMICALS

Mio €	1. Halbjahr		Gesamtjahr
	2002	2001	2001
Umsatz	**1.700**	2.050	3.749
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	**107**	255	271
Umsatzrendite vor Sonderposten	**6,3 %**	12,4 %	7,2 %
Brutto-Cashflow	**186**	237	379

CropScience konnte das Geschäft im 1. Halbjahr durch die erstmalige Einbeziehung von Aventis CropScience (ACS) um 16 Prozent bzw. 0,3 Mrd € auf 1,9 Mrd € ausweiten. Positiv war die Entwicklung in Europa bei den Fungiziden Stratego® und Folicur®. Negativ dagegen wirkten sich die wirtschaftlichen Probleme in für uns wichtigen Ländern Lateinamerikas aus.

Das operative Ergebnis und der Brutto-Cashflow verschlechterten sich um 56 bzw. 26 Prozent auf 0,2 bzw. 0,3 Mrd €. Das erst zum 1. Juni 2002 erworbene ACS-Geschäft wurde vorläufig mit dem Ergebnis des Pro-forma-Teilkonzernabschlusses einschließlich der anteiligen Amortisation auf die Kaufpreiszuordnung in Höhe von 0,1 Mrd € berücksichtigt.

Der Umsatz des Arbeitsgebiets **Polymers** ging um 6 Prozent auf 5,5 Mrd € zurück. Der intensive Wettbewerb um Marktanteile führte zu weiteren Preisreduktionen. Die Folge waren deutliche Rückgänge von operativem Ergebnis und Brutto-Cashflow um 47 bzw. 30 Prozent.

In den Geschäftsbereichen Kunststoffe und Kautschuk verminderte sich das Geschäft: Im Bereich Kunststoffe ging der Umsatz um 12 Prozent auf 1,6 Mrd € und im Bereich Kautschuk um 4 Prozent auf 1,1 Mrd € zurück. Der Geschäftsbereich Polyurethane übertraf mit einem Umsatz von 1,6 Mrd € den Vorjahreswert um 1 Prozent, während der Bereich Lackrohstoffe, Farbmittel und Sondergebiete um 5 Prozent auf 1,0 Mrd € zurückfiel.

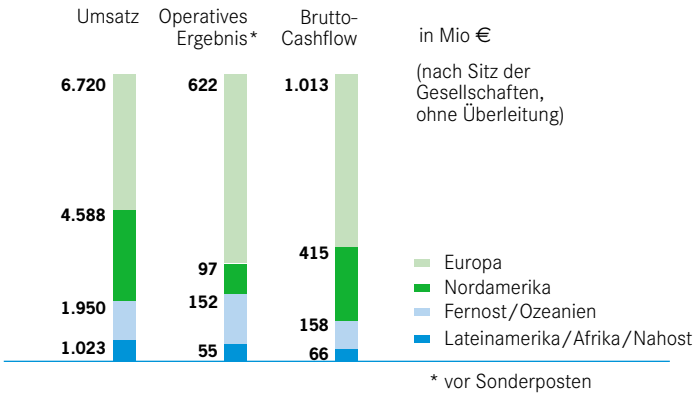
Im Arbeitsgebiet **Chemicals** verringerte sich der Umsatz um 350 Mio € bzw. 17 Prozent auf 1,7 Mrd €. In wichtigen Abnehmerbranchen ist die Nachfrage weiterhin unbefriedigend, und der Preisverfall hat sich verstärkt fortgesetzt. Hiervon ist besonders H.C. Starck betroffen. Die Folge waren ein insgesamt um 58 Prozent geringeres Ergebnis und ein um 22 Prozent niedrigerer Brutto-Cashflow.

Der Verkauf von ChemDesign und der drastische Preisverfall für Natronlauge führten im Geschäftsbereich Chemikalien zu Umsatzminderungen von 12 Prozent. Auch im Bereich Spezialprodukte ging das Geschäft um 6 Prozent auf 0,7 Mrd € zurück. Die strategische Neuausrichtung von Wolff Walsrode und die damit einhergehende Desinvestition führten zu einer Umsatzminderung von 25 Prozent auf 0,2 Mrd €.

Finanzierungsrechnung (Kurzfassung)

Mio €	1. Halbjahr	
	2002	2001
Brutto-Cashflow	**1.591**	1.836
Veränderung Working Capital	**– 258**	– 1.005
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	**1.333**	831
Davon Discontinuing Operations	*38*	*45*
Abfluss aus investiver Tätigkeit	**– 4.406**	– 666
Davon Discontinuing Operations	*– 34*	*– 9*
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	**3.204**	– 71
Davon Discontinuing Operations	*20*	*– 6*
Veränderung Zahlungsmittel	**131**	94
Zahlungsmittel 1.1.	**719**	491
Änderung Währungskurse/Konzernkreis	**– 10**	23
Zahlungsmittel 30.6.	**840**	608

Performance Regionen



Entwicklung nach Regionen

Der Umsatz unserer **europäischen** Gesellschaften betrug 6,7 Mrd €. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2001 sind dies 6 Prozent bzw. 0,4 Mrd € weniger, wobei 0,2 Mrd € auf den Ausfall von Lipobay®/Baycol® sowie auf Desinvestitionen entfallen. Das operative Ergebnis und der Brutto-Cashflow gingen um 53 bzw. 21 Prozent auf 0,6 bzw. 1,0 Mrd € zurück. Die Umsatzrendite liegt jedoch mit 9 Prozent weiterhin über dem Konzerndurchschnitt.

In **Nordamerika** verminderte sich das Geschäft um 8 Prozent bzw. 0,4 Mrd € auf 4,6 Mrd €, wobei 0,3 Mrd € auf Lipobay®/Baycol® und Desinvestitionen entfallen. Dagegen verbesserten sich operatives Ergebnis und Brutto-Cashflow um jeweils 0,1 Mrd €.

Unsere Gesellschaften in der Region **Fernost/Ozeanien** konnten trotz der Einbußen infolge der eingestellten Vermarktung von Lipobay®/Baycol® ihren Vorjahresumsatz in Landeswährung übertreffen. Sie erwirtschafteten bei einem Umsatz von 2,0 Mrd € ein operatives Ergebnis und einen Brutto-Cashflow von jeweils 0,2 Mrd €. Besonders erfreulich war die Entwicklung in China.

In der Region **Lateinamerika/Afrika/Nahost** ging der Umsatz um 10 Prozent auf 1,0 Mrd € zurück, wobei sich die veränderten Währungsparitäten mit 18 Prozentpunkten negativ auswirkten. Insbesondere in Argentinien hat sich die Wirtschaftskrise in den vergangenen Monaten noch einmal verschärft. In diesem Umfeld verringerten sich das operative Ergebnis und der Brutto-Cashflow auf jeweils 0,1 Mrd €.

Zwischenbericht 1. Halbjahr

→ Inhaltsübersicht

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

Mio €	1. Halbjahr		Gesamtjahr
	2002	2001	2001
Operatives Ergebnis	**1.088**	1.671	1.611
Davon Discontinuing Operations	*43*	*372*	*406*
Finanzergebnis	**– 109**	– 230	– 496
Gewinn vor Ertragsteuern	**979**	1.441	1.115
Konzerngewinn	**816**	1.006	965

Finanzlage

Der Halbjahresabschluss 2002 wurde wie der Jahresabschluss 2001 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board, London, erstellt. Die im Anhang des Jahresabschlusses gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend.

Der Brutto-Cashflow verringerte sich um 0,2 Mrd € auf 1,6 Mrd €. Für die zusätzliche Mittelbindung im Working Capital wurden im 1. Halbjahr 2002 0,3 Mrd € ausgegeben, während es im 1. Halbjahr 2001 noch 1,0 Mrd € waren. Insgesamt ergab sich hierdurch ein um 60 Prozent verbesserter Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit von 1,3 Mrd €.

Im Rahmen der investiven Tätigkeit sind Zahlungsmittel in Höhe von 4,4 Mrd € abgeflossen, wobei die Ausgaben für Akquisitionen 5,4 Mrd € betrugen. Darüber hinaus wurden für Sachanlagen netto 0,2 Mrd € ausgegeben. Dagegen standen Einnahmen aus Finanzanlagen und Zinsen in Höhe von 1,2 Mrd €.

Der Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 3,2 Mrd €. Er enthält eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 4,3 Mrd €, die im Wesentlichen auf die Begebung von zwei Anleihen durch die Bayer AG zurückzuführen ist. Die Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 5 Mrd € sind mit einem Coupon von 6 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren bzw. einem Coupon von 5,375 Prozent und einer Laufzeit von 5 Jahren ausgestattet. Das Anleihevolumen wurde zu 38 Prozent in variable Verzinsung geswapt. Die Auszahlungen betrafen Dividenden- und Zinszahlungen von 1,1 Mrd €.

Insgesamt erhöhten sich die Zahlungsmittel um 0,2 Mrd € auf 0,8 Mrd €. Unter Berücksichtigung der Wertpapiere und Schuldscheine verfügt der Konzern über flüssige Mittel in Höhe von 0,9 Mrd €.

Ertragslage

Das operative Ergebnis einschließlich der Discontinuing Operations verringerte sich um 35 Prozent auf 1,1 Mrd €. Hierin enthalten sind ein Sonderertrag aus dem Verkauf unternehmenseigener Wohnungen in Höhe von 0,5 Mrd € und Sonderaufwendungen für Strukturmaßnahmen von per saldo 0,3 Mrd €.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 121 Mio € auf −109 Mio €. Hierzu hat der Gewinn von 0,3 Mrd € aus der Veräußerung unserer Anteile an der Agfa-Gevaert N.V. maßgeblich beigetragen. Für Ertragsteuern waren 0,2 Mrd € aufzuwenden. Die Steuerquote ging aufgrund der steuerfreien Veräußerungsgewinne auf 16 Prozent zurück.

Der Konzerngewinn beträgt 0,8 Mrd € und liegt damit um 0,2 Mrd € bzw. 19 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Zwischenbericht 1. Halbjahr

→ Inhaltsübersicht

Bilanz (Kurzfassung)

Mio €

	30.6.2002	30.6.2001	31.12.2001
Anlagevermögen	**25.728**	22.305	21.702
Umlaufvermögen	**18.969**	17.010	15.337
Eigenkapital	**15.648**	17.296	16.922
Anteile anderer Gesellschafter	**149**	103	98
Fremdkapital	**28.900**	21.916	20.019
Bilanzsumme	**44.697**	**39.315**	**37.039**

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen wuchs im 1. Halbjahr durch die Akquisition von Aventis CropScience um 7,7 Mrd € auf 44,7 Mrd €. So erhöhte sich das Anlagevermögen um 4,0 Mrd € auf 25,7 Mrd € und hat nunmehr einen Anteil von 58 Prozent an der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen stieg um 3,7 Mrd € auf 19,0 Mrd €: Von dieser Zunahme entfallen 0,9 Mrd € auf Vorräte sowie 1,6 Mrd € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital verringerte sich um 1,3 Mrd € auf 15,6 Mrd €. Während aus dem Konzerngewinn nach Abzug der Vorjahresdividende 0,1 Mrd € zugeführt wurden, führten die Währungsumrechnung und die Bewertung der Finanzinstrumente gemäß IAS 39 zu Kürzungen von 1,4 Mrd €.

Das Fremdkapital, also die Summe aus Rückstellungen, Verbindlichkeiten, latenten Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten, erhöhte sich um 8,9 Mrd € auf 28,9 Mrd €. Ausschlaggebend war der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 6,0 Mrd €, insbesondere durch die Emission der Anleihen im Zusammenhang mit der Übernahme von Aventis CropScience.

Investitionen

In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände haben wir insgesamt 1,0 Mrd € investiert. Die Ausgaben konnten vollständig aus den Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mrd € finanziert werden. Die Investitionsschwerpunkte sind Europa und Nordamerika mit 0,5 Mrd € bzw. 0,4 Mrd €.

Für das Gesamtjahr 2002 beträgt das Investitionsbudget 2,4 Mrd €. Wir gehen davon aus, dass wir das Budget nicht voll ausschöpfen werden.

Mitarbeiter

Im Bayer-Konzern sind 127.800 Mitarbeiter tätig, wobei 124.200 (zu Jahresbeginn 113.000) auf das fortzuführende Geschäft entfallen. Die erstmalige Einbeziehung der Aventis-CropScience-Gruppe erhöhte den Personalbestand um 13.200. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 45 Mio €.

Ausblick

Die strategische Neuausrichtung des Konzerns mit vier selbstständigen operativen Einheiten ist weit fortgeschritten:

HealthCare umfasst ein breites Produktportfolio aus den Geschäftsbereichen Pharma, Biologische Produkte, Consumer Care, Diagnostika und Animal Health. Wir versprechen uns von der neuen Formation eine erhebliche Steigerung der Flexibilität vor allem für Kooperationen, günstigere Kostenstrukturen und eine stärkere Fokussierung auf den Markt.

CropScience wird das erworbene Aventis-Geschäft zügig integrieren. Nachdem die Europäische Kommission und die amerikanische Kartellbehörde die Übernahme unter Auflagen genehmigt haben, werden wir Produkte mit einem Umsatzvolumen von insgesamt 650 bis 700 Mio € abgeben. Das Ergebnis wird in diesem Jahr durch Integrationsaufwand und Abschreibungen auf den Erstkonsolidierungsunterschied belastet.

Für **Polymers** und **Chemicals** erwarten wir im 2. Halbjahr aufgrund der Konjunkturlage keine nachhaltige Geschäftsbelebung, so dass wir kurzfristig nur durch Kosteneinsparungen Effizienzsteigerungen erreichen können. Angesichts der anhaltenden Branchenkonsolidierung streben wir bei Chemicals Kooperationen an. Für den Verkauf der Haarmann & Reimer-Gruppe an die EQT Northern Europe Equity Funds erwarten wir die Zustimmung der Kartellbehörden noch in diesem Jahr. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt – auf schuldenfreier Basis – 1,66 Mrd €.

Trotz der schlechten Konjunkturaussichten erwarten wir aufgrund der Veräußerungen einen über dem Vorjahr liegenden Konzerngewinn.

Kennzahlen Bayer-Konzern

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2002	**2001**	**2002**	**2001**
1. Umsatzerlöse (Mio €)	**7.504**	**8.071**	**14.737**	**15.972**
Discontinuing Operations	*233*	*281*	*456*	*679*
Umsatzerlöse Continuing	**7.271**	**7.790**	**14.281**	**15.293**
Veränderung	– 6,7 %	3,0 %	– 6,6 %	6,8 %
Inlandsgesellschaften	2.038	2.193	4.059	4.484
Veränderung	– 7,1 %	– 7,1 %	– 9,5 %	1,8 %
Auslandsgesellschaften	5.233	5.597	10.222	10.809
Veränderung	– 6,5 %	7,5 %	– 5,4%	9,0 %
2. Operatives Ergebnis (Mio €)	**248**	**823**	**1.088**	**1.671**
Discontinuing Operations	*21*	*333*	*43*	*372*
Operatives Ergebnis Continuing	**227**	**490**	**1.045**	**1.299**
Veränderung	– 53,7 %	– 47,4 %	– 19,6 %	– 32,3 %
Operatives Ergebnis Continuing vor Sonderposten	**318**	**536**	**808**	**1.450**
Veränderung	– 40,7 %	– 42,5 %	– 44,3 %	– 25,3 %
Umsatzrendite vor Sonderposten	**4,4 %**	**6,9 %**	**5,7 %**	**9,5 %**
3. Konzerngewinn (Mio €)	**293**	**564**	**816**	**1.006**
Veränderung	– 48,0 %	18,2 %	– 18,9 %	– 2,6 %
4. Brutto-Cashflow (Mio €)	**757**	**769**	**1.591**	**1.836**
Veränderung	– 1,6 %	– 32,1 %	– 13,3 %	– 15,4 %
5. Investitionen (Mio €)*	**463**	**602**	**993**	**1.123**
Inlandsgesellschaften	259	300	443	536
Auslandsgesellschaften	204	302	550	587
6. Mitarbeiter*			124.200	114.400
Stichtag 30. 6.				
Personalaufwand in Mio €	1.957	1.943	3.845	3.800
Veränderung	0,7 %	8,4 %	1,2 %	7,8 %

* Continuing Operations

Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2002 Mio €	**2001** Mio €	**2002** Mio €	**2001** Mio €
Umsatzerlöse	**7.504**	**8.071**	**14.737**	**15.972**
Discontinuing Operations	*233*	*281*	*456*	*679*
Continuing Operations	7.271	7.790	14.281	15.293
Herstellungskosten	4.359	4.393	8.474	8.320
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.912**	**3.397**	**5.807**	**6.973**
Vertriebskosten	1.614	1.819	3.192	3.498
Forschungskosten	618	619	1.171	1.183
Allgemeine Verwaltungskosten	291	286	511	539
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Saldo)	162	183	– 112	454
Operatives Ergebnis Continuing Operations	**227**	**490**	**1.045**	**1.299**
Discontinuing Operations	*21*	*333*	*43*	*372*
Operatives Ergebnis	**248**	**823**	**1.088**	**1.671**
Finanzergebnis	**48**	**– 104**	**– 109**	**– 230**
Gewinn vor Ertragsteuern	**296**	**719**	**979**	**1.441**
Ertragsteuern	0	153	159	437
Gewinn nach Steuern	**296**	**566**	**820**	**1.004**
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	3	2	4	– 2
Konzerngewinn	**293**	**564**	**816**	**1.006**
Gewinn je Aktie (€)	**0,40**	**0,77**	**1,12**	**1,38**

Bilanz Bayer-Konzern (Kurzfassung)

	30.06.2002 Mio €	30.06.2001 Mio €	31.12.2001 Mio €
AKTIVA			
Anlagevermögen	**25.728**	**22.305**	**21.702**
Vorräte	6.727	6.640	5.818
Forderungen	10.463	9.657	8.140
Flüssige Mittel	872	666	771
Umlaufvermögen	**18.062**	**16.963**	**14.729**
Latente Steuern	**907**	**47**	**608**
	44.697	**39.315**	**37.039**
Discontinuing Operations	*778*	*869*	*820*
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital/Agio	4.812	4.812	4.812
Gewinnrücklagen	10.151	9.913	9.841
Konzerngewinn	816	1.006	965
Unterschied aus Währungsumrechnung	– 206	1.106	759
Übriges Comprehensive Income	75	459	545
Eigenkapital	**15.648**	**17.296**	**16.922**
Anteile anderer Gesellschafter	**149**	**103**	**98**
Langfristiges Fremdkapital	13.332	8.853	8.906
Kurzfristiges Fremdkapital	12.820	11.582	9.875
Fremdkapital	**26.152**	**20.435**	**18.781**
Discontinuing Operations	*224*	*241*	*233*
Latente Steuern	**2.748**	**1.481**	**1.238**
	44.697	**39.315**	**37.039**

Der Halbjahresabschluss ist nicht testiert.

Eigenkapitalentwicklung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

	Gezeichnetes Kapital/Agio	Gewinn-rücklagen	Konzern-gewinn	Währungs-umrechnung	Übriges Compre-hensive Income	Summe
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2000	**4.812**	**9.047**	**1.816**	**465**	**0**	**16.140**
Dividendenzahlungen			– 1.022			– 1.022
Thesaurierung		866	– 794			72
Währungsänderungen				641		641
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					459	459
Gewinn nach Steuern			1.006			1.006
30.06.2001	**4.812**	**9.913**	**1.006**	**1.106**	**459**	**17.296**
31.12.2001	**4.812**	**9.841**	**965**	**759**	**545**	**16.922**
Dividendenzahlungen			– 657			– 657
Thesaurierung		310	– 308			2
Währungsänderungen				– 965		– 965
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					– 470	– 470
Gewinn nach Steuern			816			816
30.06.2002	**4.812**	**10.151**	**816**	**– 206**	**75**	**15.648**

Kennzahlen nach Segmenten (2. Quartal)

2. Quartal	HealthCare						CropScience		Polymers			
	Pharma & Biologische Produkte		Consumer Care & Diagnostika		Animal Health		CropScience		Kunststoffe & Kautschuk		Polyurethane & Lackrohstoffe Farbmittel und Sondergebiete & Fasern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	1.167	1.510	971	1.033	212	232	1.083	866	1.415	1.467	1.350	1.416
• Veränderung in €	– 22,7 %	2,9 %	– 6,0 %	5,9 %	– 8,6 %	– 5,3 %	25,1 %	5,2 %	– 3,5 %	1,4 %	– 4,7 %	–10,8 %
• Veränderung in Landeswährung	– 18,1 %	0,9 %	– 0,1 %	3,1%	– 3,6 %	– 7,8 %	28,4 %	3,3 %	– 1,4 %	– 1,1 %	– 1,2 %	–13,1%
Innenumsatz	9	9	1	15	1	4	9	31	35	31	10	41
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	38	30	112	57	43	56	20	162	98	131	41	65
Umsatzrendite vor Sonderposten	3,3 %	2,0 %	11,5 %	5,5 %	20,3 %	24,1 %	1,8 %	18,7 %	6,9 %	8,9 %	3,0 %	4,6 %
Sonderposten	64	12	– 9	– 2	0	0	0	0	– 67	– 11	– 61	– 9
Operatives Ergebnis	102	42	103	55	43	56	20	162	31	120	– 20	56
Umsatzrendite	8,7 %	2,8 %	10,6 %	5,3 %	20,3 %	24,1 %	1,8 %	18,7 %	2,2 %	8,2 %	– 1,5 %	4,0 %
Brutto-Cashflow	71	21	123	111	51	46	152	191	104	200	215	209

2. Quartal	Chemicals									
	Chemie		Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	853	1.027	220	239	7.271	7.790	233	281	7.504	8.071
• Veränderung in €	– 16,9 %	18,6 %			– 6,7 %	3,0 %			– 7,0 %	2,1 %
• Veränderung in Landeswährung	– 10,6 %	17,1 %			– 2,6 %	0,8 %			– 3,0 %	0,0 %
Innenumsatz	93	134	– 158	– 265						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	30	123	– 64	– 88	318	536	21	16	339	552
Umsatzrendite vor Sonderposten	3,5 %	12,0 %			4,4 %	6,9 %			4,5 %	6,8 %
Sonderposten	– 17	– 22	– 1	– 14	– 91	– 46	0	317	– 91	271
Operatives Ergebnis	13	101	– 65	– 102	227	490	21	333	248	823
Umsatzrendite	1,5 %	9,8 %			3,1 %	6,3 %			3,3 %	10,2 %
Brutto-Cashflow	71	113	– 59	– 138	728	753	29	16	757	769

Vorjahreswerte angepasst

Kennzahlen nach Segmenten (1. Halbjahr)

1. Halbjahr	HealthCare						CropScience		Polymers			
	Pharma & Biologische Produkte		Consumer Care & Diagnostika		Animal Health		CropScience		Kunststoffe & Kautschuk		Polyurethane & Lackrohstoffe Farbmittel und Sondergebiete & Fasern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	2.424	2.932	1.921	1.997	415	412	1.949	1.680	2.723	2.989	2.743	2.803
• Veränderung in €	– 17,3 %	2,5 %	– 3,8 %	5,9 %	0,7 %	– 6,6 %	16,0 %	1,7 %	– 8,9 %	6,3 %	– 2,1 %	5,5 %
• Veränderung in Landeswährung	– 15,5 %	0,8 %	– 0,9 %	3,7 %	3,1 %	– 8,3 %	18,0 %	0,8 %	– 8,4 %	4,1 %	– 0,7 %	3,5 %
Innenumsatz	17	17	2	15	1	4	26	77	64	61	42	79
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	169	315	175	130	93	78	164	375	122	316	106	112
Umsatzrendite vor Sonderposten	7,0 %	10,7 %	9,1 %	6,5 %	22,4 %	18,9 %	8,4 %	22,3 %	4,5 %	10,6 %	3,9 %	4,0 %
Sonderposten	56	8	– 15	– 12	0	0	0	0	– 76	– 22	– 154	– 33
Operatives Ergebnis	225	323	160	118	93	78	164	375	46	294	– 48	79
Umsatzrendite	9,3 %	11,0 %	8,3 %	5,9 %	22,4 %	18,9 %	8,4 %	22,3 %	1,7 %	9,8 %	– 1,7 %	2,8 %
Brutto-Cashflow	185	252	234	225	92	67	259	351	213	429	331	350

1. Halbjahr	Chemicals									
	Chemie		Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	1.700	2.050	406	430	14.281	15.293	456	679	14.737	15.972
• Veränderung in €	– 17,1 %	22,7 %			– 6,6 %	6,8 %			– 7,7 %	4,8 %
• Veränderung in Landeswährung	– 13,3 %	21,5 %			– 4,8 %	5,0 %			– 5,8 %	3,1 %
Innenumsatz	188	245	– 340	– 498						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	107	255	– 128	– 131	808	1.450	43	55	851	1.505
Umsatzrendite vor Sonderposten	6,3 %	12,4 %			5,7 %	9,5 %			5,8 %	9,4 %
Sonderposten	– 23	– 73	449	– 19	237	– 151	0	317	237	166
Operatives Ergebnis	84	182	321	– 150	1.045	1.299	43	372	1.088	1.671
Umsatzrendite	4,9 %	8,9 %			7,3 %	8,5 %			7,4 %	10,5 %
Brutto-Cashflow	186	237	35	– 136	1.535	1.775	56	61	1.591	1.836

Vorjahreswerte angepasst

Kennzahlen nach Regionen (2. Quartal)

2. Quartal	Europa		Nordamerika		Fernost/ Ozeanien		Lateinamerika/ Afrika/Nahost	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz nach Verbleib	3.026	3.168	2.271	2.544	1.238	1.258	736	820
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften	3.390	3.519	2.303	2.637	1.049	1.033	529	601
• Veränderung in €	– 3,7 %	4,5 %	– 12,7 %	3,9 %	1,5 %	4,0 %	– 12,0 %	10,5 %
• Veränderung in Landeswährung	– 3,8 %	4,3 %	– 12,5 %	– 2,3 %	4,5 %	8,3 %	5,7 %	6,2 %
Innenumsatz	686	800	506	511	41	67	27	36
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	149	510	103	– 64	82	97	18	77
Umsatzrendite vor Sonderposten	4,4 %	14,5 %	4,5 %	– 2,4 %	7,8 %	9,4 %	3,4 %	12,8 %
Sonderposten	50	– 1	– 141	– 35	0	4	0	0
Operatives Ergebnis	199	509	– 38	– 99	82	101	18	77
Umsatzrendite	5,9 %	14,5 %	– 1,7 %	– 3,8 %	7,8 %	9,8 %	3,4 %	12,8 %
Brutto-Cashflow	455	538	239	58	88	103	17	76

2. Quartal	Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz nach Verbleib			7.271	7.790	233	281	7.504	8.071
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften			7.271	7.790	233	281	7.504	8.071
• Veränderung in €			– 6,7 %	3,0 %			– 7,0 %	2,1 %
• Veränderung in Landeswährung			– 2,6 %	0,8 %			– 3,0 %	0,0 %
Innenumsatz	– 1.260	– 1.414						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	– 34	– 84	318	536	21	16	339	552
Umsatzrendite vor Sonderposten			4,4 %	6,9 %			4,5 %	6,8 %
Sonderposten	0	– 14	– 91	– 46	0	317	– 91	271
Operatives Ergebnis	– 34	– 98	227	490	21	333	248	823
Umsatzrendite			3,1 %	6,3 %			3,3 %	10,2 %
Brutto-Cashflow	– 71	– 22	728	753	29	16	757	769

Vorjahreswerte angepasst

Kennzahlen nach Regionen (1. Halbjahr)

1. Halbjahr	Europa		Nordamerika		Fernost/ Ozeanien		Lateinamerika/ Afrika/Nahost	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz nach Verbleib	6.024	6.423	4.498	4.814	2.338	2.462	1.421	1.594
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften	6.720	7.150	4.588	5.014	1.950	1.996	1.023	1.133
• Veränderung in €	– 6,0 %	6,2 %	– 8,5 %	5,9 %	– 2,3 %	10,4 %	– 9,7 %	8,7 %
• Veränderung in Landeswährung	– 6,1 %	6,0 %	– 8,3 %	– 0,3 %	0,7 %	14,7 %	8,0 %	4,4 %
Innenumsatz	1.446	1.676	1.007	966	88	134	49	64
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	622	1.320	97	– 33	152	207	55	115
Umsatzrendite vor Sonderposten	9,3 %	18,5 %	2,1 %	– 0,7 %	7,8 %	10,4 %	5,4 %	10,2 %
Sonderposten	477	– 42	– 239	– 90	0	0	– 1	0
Operatives Ergebnis	1.099	1.278	– 142	– 123	152	207	54	115
Umsatzrendite	16,4 %	17,9 %	– 3,1 %	– 2,5 %	7,8 %	10,4 %	5,3 %	10,2 %
Brutto-Cashflow	1.013	1.280	415	281	158	200	66	117

1. Halbjahr	Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz nach Verbleib			14.281	15.293	456	679	14.737	15.972
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften			14.281	15.293	456	679	14.737	15.972
• Veränderung in €			– 6,6 %	6,8 %			– 7,7 %	4,8 %
• Veränderung in Landeswährung			– 4,8 %	5,0 %			– 5,8 %	3,1 %
Innenumsatz	– 2.590	– 2.840						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	– 118	– 159	808	1.450	43	55	851	1.505
Umsatzrendite vor Sonderposten			5,7 %	9,5 %			5,8 %	9,4 %
Sonderposten	0	– 19	237	– 151	0	317	237	166
Operatives Ergebnis	– 118	– 178	1.045	1.299	43	372	1.088	1.671
Umsatzrendite			7,3 %	8,5 %			7,4 %	10,5 %
Brutto-Cashflow	– 117	– 103	1.535	1.775	56	61	1.591	1.836

Vorjahreswerte angepasst

Herausgeber:
Bayer AG

Corporate Center Communications
Redaktion „Aktionärsbrief“, 51368 Leverkusen
Telefon 0214/30-58992, Telefax 0214/30-71985
Vertrieb: Telefon 0214/30-71816

Bayer im Internet:
www.bayer.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Aktionärsbrief enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Angaben werden durch Wörter wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ bzw. durch ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben;
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern;
- Steigerung unserer Rohstoffkosten, insbesondere wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weiterleiten können;
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte;
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Umweltgesetzen und aus Produkthaftungsansprüchen;
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage; und
- sonstige in diesem Aktionärsbrief genannte Faktoren.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehöre (inkl. Form 20-F) beschrieben haben.

Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten raten wir dem Leser davon ab, sich zu sehr auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu verlassen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.